



**Koordinierungsstellen:** Michael Maurer, m.m@dalichow-online.net (Brandenburg); Ottokar Luhn, info@offenes-buendnis.de (Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda@web.de (Karlsruhe); Detlef Spandau, Detlef.Spandau@gmx.net (Ostwestfalen/Lippe); Claudio Coladangelo, teoanacatl@web.de (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, Rwahls@web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger@gmx.de  
**Vernetzungsbüro:** Renate Gaß, R.Gass1@gmx.de, 0561-8618571 (Kassel); Edgar Schu, E.Schu1@gmx.de, 0179-6729724 oder 0551-9964381 (Göttingen)  
**Wissenschaftliche Beratung:** Peter Grottian, pgrottia@zedat.fu-berlin.de  
**Konto:** Stichwort Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr.: 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30  
**Homepage:** [www.die-soziale-bewegung.de](http://www.die-soziale-bewegung.de) **Email:** [die-soziale-bewegung@web.de](mailto:die-soziale-bewegung@web.de)

23. September 05

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit unserem 7. bundesweiten Treffen hat sich die politische Landschaft in Deutschland rasant verändert. Daran waren auch wir mit unseren Aktionen, zuletzt mit dem bundesweiten Aktionstag am 5. September, beteiligt.

Bei der Bundestagswahl wurden die Hartz IV Parteien abgewählt, keines der beiden "Lager" erhielt eine Mehrheit. Das Wahlergebnis hat die Hartz IV Parteien in eine Pattstellung versetzt. Gleichzeitig gehen unsere Aktionen, z.B. die Montagsdemos weiter.

Wo stehen wir mit unserem Protest gegen Hartz IV? Wie haben sich unsere Aktionsbedingungen verändert? Welche Zuspitzungen sind jetzt möglich und nötig, um den "Reformprozess" nicht nur zu "bremsen" sondern endgültig zu stoppen?

Wie ist der Stand unserer Vernetzung? Wie ist der Stand der Aktionen zum "Agenturschluss"? Was können wir gegen Vertreibungen aus Wohnungen tun? Um welche Bedeutung und welche Inhalte geht es bei der Strategiekonferenz am 19.11.? Was sind unsere Forderungen zum bedingungslosen Grundeinkommen, gesetzlichem Mindestlohn und 30-Stundenwoche?

Das sind nur einige der Fragen, über die wir uns beraten, austauschen und wenn möglich verständigen sollten.

**Deshalb möchten wir Euch alle herzlich zum 8. bundesweiten Treffen des Aktionsbündnis Sozialproteste einladen.**

**Das Treffen wird am Samstag, 1. Oktober 2005, von 12:00 bis 17:00 Uhr im DGB-Haus, in der Spohrstr. 6-8 in Kassel, stattfinden.**

**Eine Anfahrtsbeschreibung befindet sich im Anhang dieser Email.**

**Wir schlagen für das Treffen folgende Tagesordnung vor:**

1. Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
2. Welche Bedeutung hat das Ergebnis der Bundestagswahl für unsere Aktionen?
3. Für und Wider einer zentralen Demonstration
4. Kurze Berichte von dem Aktionstag 5. September
5. Koordinierung Hilfe zur Selbsthilfe
6. Konkrete Erörterung der Möglichkeiten direkter Aktionen, Thema KdU
7. Aktionskonferenz 19./20. 11. 2005. Vorschlag gemeinsames Projekt
8. Erarbeitung eines Selbstverständnisses des ABSP. Auftrag an den Kokreis, Andiskutieren von Eckpunkten.
9. Spenden, Sponsoren usw.
10. 15. Oktober, Bolkestein
11. Aktuelles

### **Die Themen**

Am gemeinsamen Aktionstag am 5. September haben die Sozialprotestinitiativen im gesamten Bundesgebiet sich gegenseitig gezeigt, dass sie auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens zusammen arbeiten wollen und können.

Wir möchten im Folgenden ein paar Gedanken und Vorschläge für weitere Planungen - bei denen noch einiges offen ist und durch Eure Ideen bereichert werden soll - vorstellen.

## **Beides ist notwendig: Konkrete Verbesserung der Situation aller Opfer des Sozialkahlchlags UND der Kampf um eine andere gesellschaftliche, arbeits- und sozialpolitische Perspektive**

Es gibt regionale und lokale, selbstorganisierte, gewerkschaftliche, kirchliche und andere Beratungsstellen. Es gibt Internet-Foren und Internet-Seiten mit guten aktuellen Informationen. Ihre Intensivierung und Vernetzung ist ein wichtiges Anliegen, über das in Kassel gesprochen werden sollte.

Weiterhin gehören hierzu auch die Arbeiten, die im Rahmen des Agenturschluss-Netzwerkes laufen. Am Samstag, 24. September findet ein Treffen in Wuppertal statt (nähere Informationen unter <http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/aktionen/agenturschluss.html>). Von diesem Treffen werden Leute am 1. Oktober in Kassel berichten können.

Über die Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe hinaus ist in den letzten Monaten zum Thema der bevorstehenden Vertreibungen von Menschen aus ihren Wohnungen in unserem Bündnis die Idee aufgekommen, dass diese durch direkte Aktion und öffentlich verhindert werden könnten. Wir möchten über konkrete Möglichkeiten sprechen.

Am 19./20. November findet eine Aktions- und Strategiekonferenz der sozialen Bewegungen in Frankfurt statt.

Vor dem Hintergrund des abnehmenden Vertrauens in die parlamentarische Vertretung besteht die Chance und eigentlich auch Notwendigkeit aller sozialer Bewegungen einschließlich der Gewerkschaften, zunehmend für ein gemeinsames Ziel zusammen zu arbeiten.

Es gibt die Überlegung, von Seiten der Sozialprotestinitiativen ein gemeinsames Projekt mit der Forderung nach einer anderen gesellschaftlichen Perspektive vorzuschlagen: Bedingungsloses Grundeinkommen, gesetzlicher Mindestlohn, 30-Stundenwoche.

Dies wäre ein Projekt, in das sich alle sozialen Bewegungen, die Frauenbewegung, die Friedensbewegung, die Bewegung für die Rechte Obdachloser, für die Rechte Behinderter, die antirassistische Bewegung, die Bewegung gegen Gentechnik, gegen Atomkraft usw. mit ihren Themen voll einbringen könnten, weil ihre Kämpfe ebenfalls Kämpfe für eine positive gesellschaftliche Alternative sind. Es wären jeweils lokale Kooperationen aller Initiativen miteinander möglich. Eine Arbeitskonferenz zur Vorbereitung der Aktions- und Strategiekonferenz, zu der eine breite Beteiligung erwünscht ist, findet am Freitag, 7. Oktober, 11:30 Uhr im Gewerkschaftshaus (Keithstr. 1 -3, U-Bahn Wittenbergplatz) in Berlin statt. Nähere Informationen auf unserer Homepage.

Schon jetzt gibt es Ansätze in der Richtung der Kooperation. An diesem Donnerstag, 22. September fand ein Lidl-Kampagnentag statt, an dem sich mancherorts Initiativen des Sozialprotestes beteiligten. Am 1. Oktober wird parallel zu unserem Treffen eine Konferenz der Gewerkschaftslinken in Frankfurt stattfinden. Es wird gegenwärtig eine Grußadresse des Koordinierungskreises des ABSP erarbeitet, die von einer Person stellvertretend für das Bündnis dort vorgetragen werden wird.

Am 15. Oktober wird es einen europaweiten Aktionstag gegen die Verabschiedung der Bolkestein-Richtlinie im EU-Parlament zur Abschaffung von Sozialstandards geben (Hintergründe dazu: <http://www.attac.de/bolkestein/hintergrund>). Auch für diesen Aktionstag sind lokale Kooperationen wünschenswert.

**Wir würden uns freuen, Euch am 1. Oktober in Kassel begrüßen zu dürfen.**

Mit solidarischen und kämpferischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Claudio Coladangelo, Renate Gaß, Peter Grottian, Ottokar Luhn, Michael Maurer, Edgar Schu, Detlef Spandau, Rainer Wahls, Helmut Woda